

LUZERN



# Externe Evaluation

*ISS Rain/Hildisrieden*

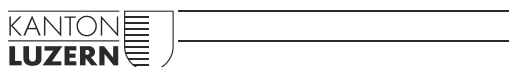
*November 2016*

## Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Dabei stärkt und unterstützt die Schulevaluation die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die externe Evaluation versteht sich als Partner der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen und vermittelt den Schulen rund alle 6 Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

### Die externe Evaluation

- vermittelt den Schulen eine systematische, fundierte und umfassende Aussensicht ihrer Schulqualität
- zeigt den Schulen Stärken und Schwächen auf
- weist die Schulen auf Bereiche mit Entwicklungspotenzial hin
- gibt den Schulen Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität
- liefert den Schulbehörden und Schulleitungen Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide
- dient der Rechenschaftslegung der Schulen.



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
**Abteilung Schulevaluation**  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

*Das Schulprofil beinhaltet eine Kurzdarstellung der qualitativen Ausprägungen der ISS Rain/Hildisrieden in den vier nachfolgenden Bereichen.*

### **Schulklima und Schulgemeinschaft**

Das Schulklima zeichnet sich durch einen starken Zusammenhalt der Lehrpersonen und eine friedliche Atmosphäre aus. Mit vielfältigen Aktivitäten und Anlässen gestalten die Schulseitigen entlang des Jahresmottos eine lebendige Schulgemeinschaft. Mit dem Schülerrat werden die Lernenden zur Partizipation eingeladen, wobei die Wirkung unterschiedlich beurteilt wird.

### **Unterricht und Zusammenarbeit**

Insgesamt gestalten die Lehrpersonen den Unterricht klar strukturiert und anregend. Die gezielte individuelle Förderung sowie die Festigung der Selbstständigkeit werden von den Lehrpersonen bewusst wahrgenommen. Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen geschieht flexibel, effektiv und der Umgang miteinander ist wertschätzend.

### **Schulführung und Schulentwicklung**

Die Schulleitung führt die Schule entlang von klaren Strukturen und informiert die Schulseitigen angemessen über Aktivitäten und Entwicklungen. Ihr Führungsstil ist unterstützend, sie lässt den Lehrpersonen beruflichen Freiraum. Durch interne Evaluationen fördert die Schulleitung die Qualitätsentwicklung an der Schule, wobei sie die Mitarbeitenden noch wenig systematisch in die Schul- und Unterrichtsentwicklung miteinbezieht.

### **Zufriedenheit der Schulseitigen**

Die Lehrpersonen identifizieren sich in hohem Masse mit den Zielen und Werten der Schule. Von den Jugendlichen wird vor allem die Niveaueinteilung und -durchlässigkeit geschätzt. Sie fühlen sich mehrheitlich wohl an der Schule. Auch die Erziehungsberechtigten sind mit der Schule insgesamt gut zufrieden.

## 1.2 Fokusbereiche

*Neben dem Schulprofil wurden sechs der 14 Qualitätsbereiche aus dem «Orientierungsrahmen Schulqualität» vertieft untersucht. Die Kernaussagen und daraus resultierendes Entwicklungspotenzial (→) werden nachfolgend dargestellt.*

*In diesem Bericht werden die Qualitätsbereiche «Führung wahrnehmen» und «Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern» über beide Schulstandorte Rain und Hildisrieden dargestellt und beurteilt.*

### ***Führung und Management***

---

#### **Führung wahrnehmen**

Die beiden Schulstandorte Rain und Hildisrieden werden von zwei Schulleitungspersonen auf der Basis gemeinsamer Grundlagen mit klaren Vorstellungen kompetent, konstruktiv und zielorientiert geführt. Die klar definierten Abläufe und die transparent geregelten Aufgaben sind gut strukturiert und begünstigen einen reibungslosen Schulbetrieb. Die Schulleitung führt entlang des verbindlichen Qualitätsmanagements und sorgt mit zielgerichteten Aufträgen für kontinuierliche Verbesserungsprozesse. Gegenüber Veränderungen zeigt sich die Schule offen, bindet die Lehrpersonen erfolgreich in Entwicklungsprozesse ein und setzt sich für angemessene Rahmenbedingungen ein. Die Informationspraxis der Schule ist sowohl intern als auch extern transparent und gut koordiniert sowie umfassend und wirkungsvoll gestaltet.

→ *Erhebung und Nutzung von Daten.* Die systematische Erhebung und Nutzung von Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität wird von den Beteiligten unterschiedlich wahrgenommen. Mit einer konsequenten Einbindung von Rückmeldungen in den Q-Kreislauf und einer systematischen Überprüfung der Wirksamkeit von Veränderungen könnte die Schul- und Unterrichtsqualität kontinuierlich verbessert und den Beteiligten transparent gemacht werden.

### **Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern**

Die Schule stimmt ihre Schwerpunkte auf die kantonalen Vorgaben der Schulentwicklung ab und bearbeitet zugleich schulspezifische Themen, wobei die Interessen von Erziehungsberechtigten als Anspruchsgruppe erst partiell berücksichtigt werden. Mit Entwicklungsthemen setzen sich die Schulen in vielfältigen Formen auseinander und beteiligen die Lehrpersonen in gut strukturierten und mehrheitlich gewinnbringenden Zusammenarbeitsformen. Gegenüber der Bildungskommission und der Öffentlichkeit wie auch innerhalb der Schule informiert und kommuniziert die Schulleitung offen und adressatengerecht über die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

→ *Elternmitwirkung in Rain reaktivieren.* Am Schulstandort Hildisrieden besteht ein engagiertes Elternforum, hingegen ist das Elterngremium in Rain seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv. Mit einer zielgerichteten Elternmitwirkung und geklärten Aufgaben und Verantwortlichkeiten könnten die Erziehungsberechtigten als Partner der Schule eingebunden sowie die Mitwirkung und der gegenseitige Austausch gefördert werden.

### **Ressourcen und Partnerschaften nutzen**

Die Schulleitung sorgt für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Fachpersonen, fördert den Austausch zwischen den Schulstufen und sorgt für eine ausreichende Beteiligung der Schule am Dorfleben. Die Ressourcen der Schule werden von der Schulführung vorausschauend geplant, bezüglich des Einsatzes und der Verwendung von Ressourcen geniesst die Schulleitung grosses Vertrauen von Seiten der Schulbehörde. Die Schule verfügt über geeignete Strukturen, um innerschulisches Wissen zur Verfügung zu stellen. Ein gezielter Erfahrungsaustausch mit externen Partnern ist erst ansatzweise etabliert.

→ *Vernetzung fördern.* Die Vernetzung mit anderen Integrierten Sekundarschulen im Kanton und eine übergreifende Zusammenarbeit in (Teil-)Netzwerken sind noch wenig erkennbar. Eine gezieltere Vernetzung würde den gegenseitigen Erfahrungsaustausch mit dem ISS-Modell fördern und könnte zur Stärkung des pädagogischen Profils der Schule beitragen.

## **Bildung und Erziehung**

---

### **Kompetenzen beurteilen**

Die Lehrpersonen sprechen sich bezüglich Beurteilung der Lernenden regelmässig gemeinsam ab, geben klare Lernziele vor und orientieren sich in der Beurteilung entlang eines Kompetenzrasters. Die Lernenden werden von den Lehrpersonen unterstützt, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen, wobei eine konsequente Umsetzung der Selbstbeurteilung und -reflexion noch im Aufbau begriffen ist. Die Lernprozesse und -ergebnisse der Schüler/innen werden zweckmässig dokumentiert, wobei eine systematische und einheitliche Dokumentation der Lernprozesse erst ansatzweise erkennbar ist. Mit den Erziehungsberechtigten findet ein regelmässiger Austausch über den Lernstand und das Verhalten der Schüler/innen statt.

- *Selbstbeurteilung konsequenter fördern.* Grundsätzlich fördern die Lehrpersonen die Selbstbeurteilung bei den Lernenden individuell, wobei eine gemeinsame Umsetzungspraxis noch wenig feststellbar ist. Mit verbindlichen Absprachen zur Selbstbeurteilung könnte eine einheitliche Praxis aufgebaut werden und die Lernenden könnten gezielter in ihrer Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz gefördert werden.
- *Systematische Dokumentation und einheitliche Handhabung.* Die systematische Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen sowie eine einheitliche Handhabung des Journals sind nicht abschliessend definiert. Der gezielte und klar definierte Einsatz des Journals würde bei den Lernenden sowie bei den Lehrpersonen für mehr Klarheit bezüglich Lerndokumentation und der Systematik von Einträgen sorgen.

### **Zusammenarbeit gestalten**

Die Zusammenarbeit wird entlang von flexiblen und effektiven Strukturen organisiert und von den Lehrpersonen regelmässig reflektiert. An der ISS pflegen die Lehrpersonen eine wertschätzende Zusammenarbeit, geben sich gegenseitig Einblicke in ihre Tätigkeit und kommunizieren offen sowie konstruktiv miteinander. Die Lehrpersonen verantworten den Unterricht im Stufenteam gemeinsam, stufenübergreifende Eckwerte sind jedoch noch weniger erkennbar.

- *Stufenübergreifende Minimalstandards.* Gemeinsame Eckwerte und Abmachungen sind im Gesamtteam der ISS Rain/Hildisrieden insgesamt noch wenig ausgeprägt. Stufenübergreifende Minimalstandards könnten zu einer Stärkung des Schulprofils beitragen und wären einem höheren Mass an Transparenz gegenüber Lernenden und Eltern förderlich.

## ***Ergebnisse und Wirkungen***

---

### **Bildungslaufbahn**

Die Schule ermöglicht durch eine hohe Durchlässigkeit und mittels individueller Fördermassnahmen erfolgreiche Bildungswege. Durch eine gute Betreuung bei der Lehrstellensuche sowie einem zielführenden Berufswahlprozess ermöglicht die Schule adäquate Anschlusslösungen.

## 2 Entwicklungsziele

*Basierend auf den Ergebnissen der externen Schulevaluation haben die Schulführung der ISS Rain/Hildisrieden und die Evaluationsleitung am 17. Februar 2017 nachfolgende Entwicklungsziele für eine vertiefte Weiterbearbeitung vereinbart.*

### **Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen verbindlich regeln**

An der ISS Rain/Hildisrieden bestehen hinsichtlich der Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen noch keine verbindlichen Absprachen. Zwar wurde unter anderem zu diesem Zweck ein Journal eingeführt, jedoch führten unklare Abmachungen und die uneinheitliche Handhabung des Journals zu Unzufriedenheit und Unsicherheit bei den Lehrpersonen und den Schüler/innen. Eine stufenübergreifende Vereinheitlichung und klare Abmachungen können Transparenz schaffen und sind einem gemeinsamen Verständnis bei der Ausgestaltung der Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen förderlich.

Die Schulleitung führt in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe bis Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2017/18 eine Befragungen zur Wirkung und Zufriedenheit des Journals bei den Lernenden, den Eltern und den Lehrpersonen durch. Daraus werden Ziele für die Gestaltung und Handhabung eines entsprechenden Instruments abgeleitet. Auf Grund der Ergebnisse passt sie bis Ende des Schuljahres 2017/18 das bestehende Instrument an oder entwickelt ein neues Instrument zur Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen. Die Umsetzung in den Klassen erfolgt anschliessend im ersten Semester des Schuljahres 2018/19. Ende des Schuljahres 2018/19 überprüft die Schule mit einer internen Evaluation die Zufriedenheit der Schüler/innen, der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen und leitet daraus gegebenenfalls Massnahmen für die Weiterentwicklung des Instruments ab.

Mittelfristig soll sich an der ISS Rain/Hildisrieden ein gemeinsames Verständnis bezüglich Einsatz und Gebrauch eines Instruments zur Dokumentation von Lernprozessen und -ergebnissen etablieren.



### **Stufeninterne und stufenübergreifende Verbindlichkeiten definieren**

Die Lehrpersonen sind gemeinsam auf dem Weg, das pädagogische Profil der ISS Rain/Hildisrieden zu stärken und setzen sich mit stufenspezifischen und stufenübergreifenden Verbindlichkeiten auseinander. Bisher sind jedoch erst einzelne Teilbereiche geregelt und gemeinsame Abmachungen und Eckwerte sind insgesamt noch weniger erkennbar. Klar definierte Verbindlichkeiten innerhalb der Stufe wie auch stufenübergreifend können den Lehrpersonen mehr Orientierung bieten und bei den Erziehungsberechtigten und den Lernenden für mehr Transparenz und Erwartungssicherheit sorgen.

Mit einer Standortbestimmung überprüfen die Schulleitung zusammen mit der Steuergruppe bis zum Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2017/18 die Gültigkeit der vorhandenen stufeninternen sowie stufenübergreifenden Verbindlichkeiten. Bis Ende des Schuljahres 2017/18 definieren die Lehrpersonen und die Schulleitung der ISS Rain/Hildisrieden wichtige verbindliche Absprachen und halten diese fest. Im folgenden Schuljahr erfolgt die Umsetzung und Erprobung der definierten Verbindlichkeiten. Mit einer internen Evaluation gegen Ende des Schuljahres 2018/19 überprüft die Schule die Wirkung der umgesetzten Absprachen und entscheidet über deren definitive Implementierung. Ab dem Schuljahr 2019/20 fordert die Schulleitung die Einhaltung der Absprachen verbindlich ein.

Mithilfe der gemeinsam definierten Verbindlichkeiten soll der Unterricht längerfristig als Stufenteam bzw. als Gesamtteam verantwortet werden und das Schulprofil der ISS Rain/Hildisrieden weiter gestärkt werden.